

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium Stadtrat

Sitzungsteil öffentlich

Datum 15.12.2010

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungs- termin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja- Stimmen	Nein- Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Finanz- und Verwaltungsausschuss	15.12.2010					
2							
3							

Betreff

**Zins- und Schuldenmanagement;
Vorgezogene Zinsanpassungen**

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

-

Anlagen

2

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat stimmt der vorzeitigen Zinsanpassung für die in der Sitzungsvorlage näher bezeichneten Darlehen unter Einsatz des beschriebenen Zinsoptimierungsinstrumentes zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Vereinbarungen abzuschließen. Über diese ist im Anschluss zu berichten.

Sachverhalt

Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Hilfe von derivativen Finanzinstrumenten Zinsvorteile zu generieren.

Im Einzelnen:

Im Schuldenportfolio der Stadt befinden sich verschiedene (höherverzinsliche) Darlehen, deren Zinsbindung in den Jahren 2012/2013 ausläuft. Die näheren Daten dieser Darlehen ergeben sich aus der beigefügten Übersicht (Anlage 1).

Es soll für diese Darlehen das aktuell (noch) günstige Zinsniveau genutzt werden. Gleichzeitig wird für die Anschlussfinanzierung nach Auslaufen der Zinsbindung bereits heute eine feste Kalkulationsgrundlage

gesichert. Es ist deshalb vorgesehen, für diese Darlehen Zinstauschgeschäfte („Doppel-Swaps“) abzuschließen bzw. deren Abschluss zu prüfen.

Eine Doppelswap ist ein Zinsswap (Tausch-) Geschäft, das eingesetzt wird, um ein bestehendes Festzinsdarlehen zu verbilligen, ohne eine Prämie oder eine Vorfälligkeitsentschädigung zu zahlen. Dabei wird die sofort eintretende Zinersparnis auf die Restlaufzeit des Darlehens verteilt (siehe auch Darstellung – Anlage 2).

Die Stadt tauscht die Zinszahlungen aus dem bestehenden Darlehen gegen die Zahlung des Doppelswap-Satzes. Die Stadt zahlt bis zum Ende der bisherigen Zinsbindung den Doppelswapsatz (bei dem vorliegenden beispielhaft herangezogenen Darlehen 02/162 aus der beigefügten Anlage 1 bis zum 30.01.2012). Nach dem Zinsanpassungstermin (30.01.2012) bis zu dem dann neu vereinbarten Zinsanpassungstermin bzw. bis zur vollständigen Tilgung des Darlehens zahlt die Stadt weiter den vereinbarten Doppelswapsatz (im vorliegenden Beispiel: 3,79 %). Die Anschlussfinanzierung erfolgt auf der Basis eines dann aufzunehmenden variabel zu verzinsenden Darlehen (6-Monats-Euribor zuzüglich Marge). Die Stadt erhält im Rahmen des Doppelswapgeschäftes dann den jeweils aktuellen 6-Monats-Euribor wieder ersetzt. Mit Ausnahme der Marge bleibt dieses Darlehen für die Stadt wirtschaftlich neutral.

Die Stadt erreicht mit diesem Geschäft eine sofortige Reduktion des aktuell (hohen) Festzinssatzes. Die Zinersparnis für 2011 lässt sich aufgrund von geschätzten Indikationen für die aufgeführten Darlehen auf rund 200 000 € beziffern. Sie hat darüber hinaus Planungssicherheit für die gesamte Restlaufzeit bzw. den anschließenden Zinsfestschreibungszeitraum. Sie ist gegen - was die Zinsmeinung der Verwaltung ist – höhere Zinsen nach Ablauf der bisherigen Zinsbindung geschützt.

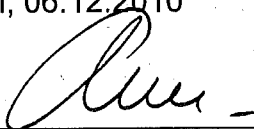
Die Verwaltung wird noch abklären, wann für die in der beigefügten Anlage aufgeführten Darlehen aufgrund der jeweils aktuellen Kapitalmarktlage der geeignete Zeitpunkt des Abschlusses des beschriebenen Zinssicherungsgeschäftes gegeben ist. Entsprechende Gespräche mit externen Experten finden in den nächsten Tagen statt.

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten (Reduzierung von Zinsausgaben) €		€	
Veranschlagung im Haushalt			
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	bei Hst.	Budget-Nr.
wenn nein, Deckungsvorschlag:		im	<input checked="" type="checkbox"/> Vvhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
Zustimmung der Käm		Beteiligte Dienststellen:	
liegt vor:	<input checked="" type="checkbox"/> RA	<input checked="" type="checkbox"/> RpA	<input checked="" type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/>
Beteiligung der Pflegerin/des Pflegers erforderlich:		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Pflegerin/Pfleger wurde beteiligt		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

II. BMPA/SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Rf. II/Käm

Fürth, 06.12.2010



Unterschrift der Referentin

Sachbearbeiter/in: Herr Reichardt	Tel.: 1370
--------------------------------------	---------------

